



**JAAA,
STORY ALTER!**

PRINZESSINNENBAD

EIN FILM VON BETTINA BLÜMNER

- PRESSEHEFT -



**ICH KOMM' AUS
KREUZBERG, DU
MUSCHI**

PRINZESSINNENBAD

EIN FILM VON BETTINA BLÜMNER

-PRESSEHEFT-



**SAG MIR NICHT,
DASS ICH NAIV
BIN**

PRINZESSINNENBAD

EIN FILM VON BETTINA BLÜMNER

-PRESSEHEFT-

PRINZESSINNENBAD

EIN FILM VON BETTINA BLÜMNER

D 2007, 92 Min, HD, Farbe

eine Produktion von REVERSE ANGLE FACTORY
in Koproduktion mit RBB/ARTE und REVERSE ANGLE PRODUCTION
gefördert durch MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG
und FFA FILMFÖRDERUNGSANSTALT
österreichischer Kinostart: 23. November 2007

im Verleih der polyfilm Verleih

Gewinner des Preises

„Dialogue en perspective“

BERLINALE 2007

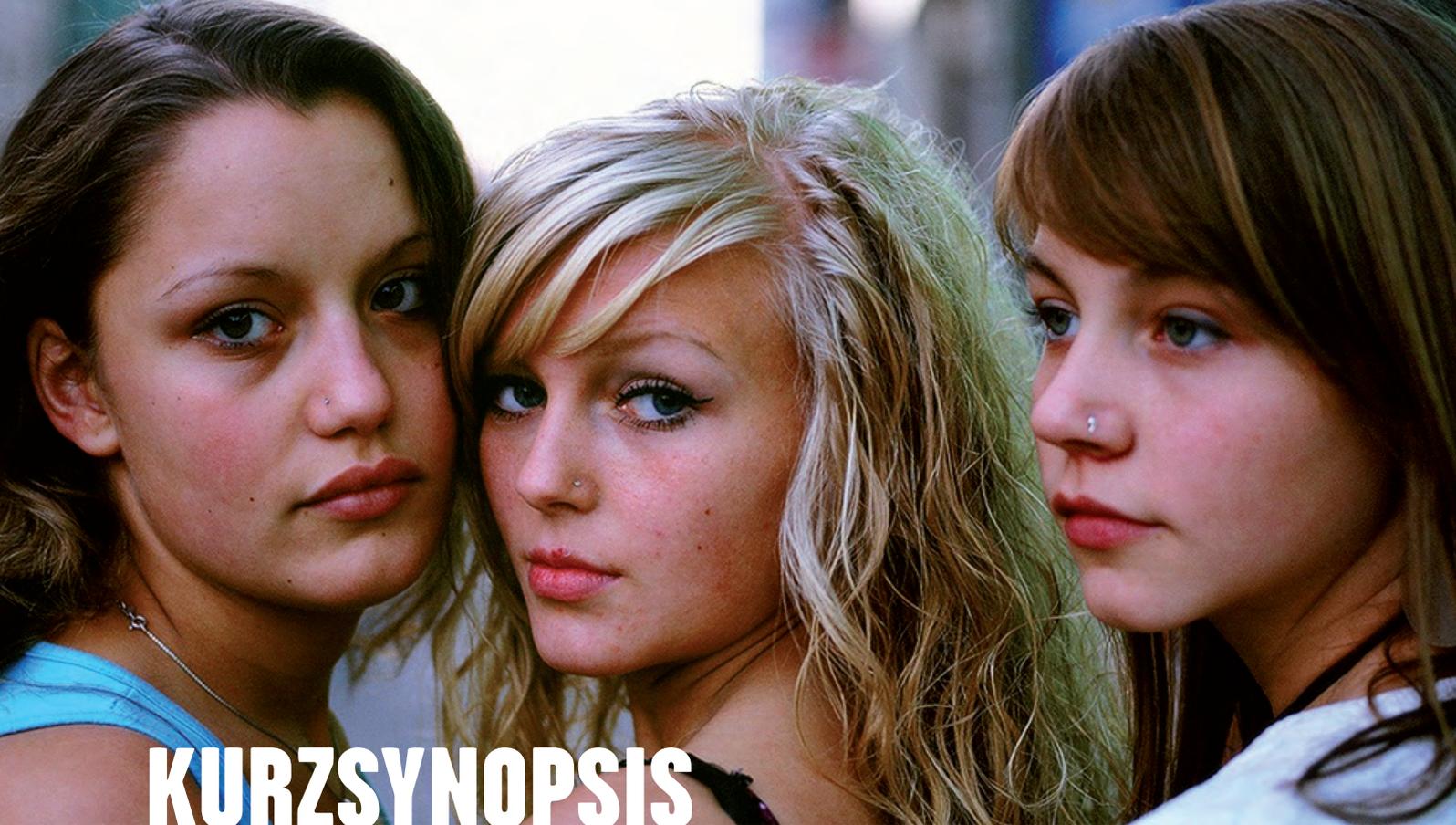


Pressekontakt: Alessandra Thiele Tel +43-1 - 581 39 00 14 mobil: 0676 3983813
Email thiele@polyfilm.at • www.polyfilm.at



STAB

Buch und Regie..... BETTINA BLÜMNER
Produzent..... PETER SCHWARTZKOPFF
Produzent..... KATJA SIEGEL
Kamera MATHIAS SCHÖNINGH
Tongestaltung CHRISTIAN LUTZ
Montage..... INGE SCHNEIDER
Produktionsleitung BROX BROCHOT
Mischung JÖRG HÖHNE
Musikberatung..... CHRISTIAN ILLNER
Redakteurin DAGMAR MIELKE
Redakteurin ULLE SCHRÖDER



KURZSYNOPSIS

PRINZESSINNENBAD

Klara, Mina und Tanutscha sind fünfzehn. Aufgewachsen bei ihren Müttern in Berlin Kreuzberg kennen sie sich seit ihrer Kindheit. Sie sind beste Freundinnen und teilen dieselben Interessen: Parties, Jungs und das Prinzenbad. Eigentlich sind sie unzertrennlich. Doch an der Schwelle zum Erwachsenwerden, fangen die drei Mädchen an, ihre eigenen Wege in der Welt zu suchen: Klara schmeißt die Schule, Mina möchte mit ihrem Freund zusammen sein und Tanutscha fordert von ihrer Mutter mehr Freiheit.

Pressenotiz

Mit ihrem unverfälschten Charme und ihrer ruppigen und frühreifen Art, verschaffen sich Klara, Mina und Tanutscha Respekt und wählen so ihren eigenen Weg. Regisseurin Bettina Blümner gelingt mit ihrem Langfilm-Debut ein faszinierend ehrlicher Einblick in das Leben der Protagonistinnen. Ein eindringlicher Film über das Erwachsenwerden, authentisch und ungeschönt.



PRINZESSINNENBAD

Prinzessinnenbad ist ein eindringlicher Film über das Erwachsenwerden, authentisch und ungeschönt. Ein ehrlicher Einblick in das Leben der Protagonistinnen Klara, Mina und Tanutscha.

Bettina Blümmers Film ist eine einfühlsame Langzeitbeobachtung der drei fünfzehnjährigen Mädchen, die auf Interesse, Zuneigung und Ausdauer beruht. In teilweise jahrelangen Vorgesprächen entstand ein Kontakt zu den Protagonistinnen, der es ermöglicht, Klara, Mina und Tanutscha auf eine Art nahe zu kommen, die einen nachhaltig in den Bann zieht.

Das Resultat ist ein Film über das Ringen nach Anerkennung und Weiterkommen, bei dem bis zum Ende nur angedeutet wird, wohin die Reise von Klara, Mina und Tanutscha gehen könnte. Es bieten sich viele Möglichkeiten, vielversprechende und beängstigende. Der Film portraitiert die Mädchen in einem Moment ihres Lebens, an dem vieles, wenn nicht alles möglich erscheint. Frei von Klischees haben wir es weder mit toughen Girlies noch mit armen Opfern oder einer bewegten Kreuzberger Mileustudie zu tun. Vielmehr ist Prinzessinnenbad ein eindringliches Portrait über Klara, Mina und Tanutscha, ihre entwaffnende Schlaueit, ihren Witz wie auch über ihre verzagten und traurigen Momente.



KLARA

“Wenn mir jetzt alle Vorschriften geben würden, würd` ich sagen, leckt mein Arsch, sozusagen.”

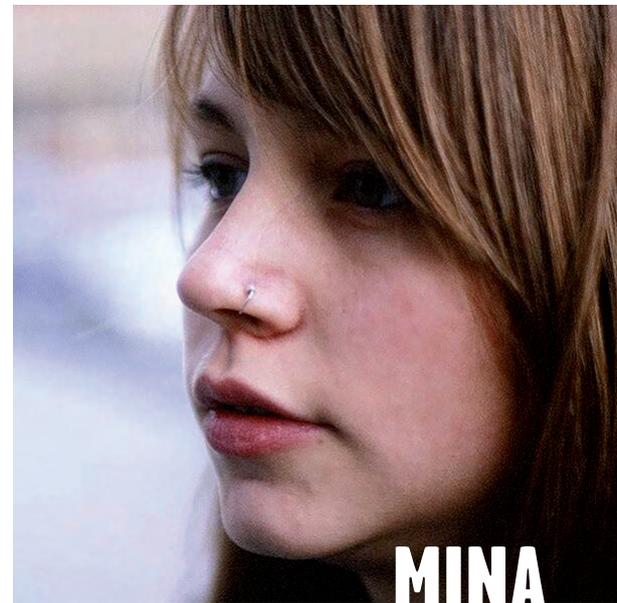
“Ich kenn `s einfach nicht mehr, dass meine Mutter irgend nen Typen hat. Die hatte nur mich.”

“Die Jungs haben mich abgehärtet. Ich bin jetzt einmal auf die Fresse geflogen...vielleicht flieg ich auch noch öfter auf die Fresse, aber ich bin nicht mehr so naiv zu Jungs.”

“Sag mir nicht, dass ich naiv bin.”

“Also bei Papa bin ich heilfroh, dass er eine Freundin hat. Das macht mich richtig glücklich... bei Mama nicht so... ist einfach so.”

“Ich kann mir nicht vorstellen, einen 15-jährigen Freund zu haben, weil, na ja, Männer brauchen da ein bisschen länger.”

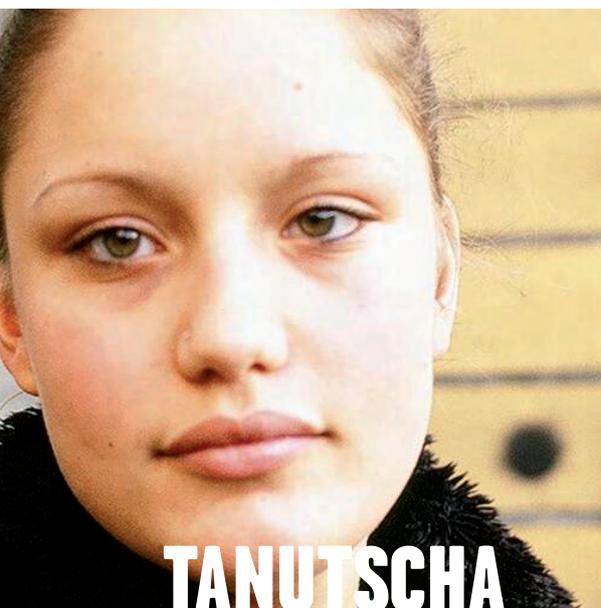


MINA

“Ich komm aus Kreuzberg, du Muschi.”

“Ich will erstmal erst mit 30 Kinder, wenn überhaupt, ich will so frei leben, Partys machen, ich will schon so meinen Job haben, mein Geld verdienen,... und ich werde mir nix im Ökoladen kaufen... weil ich Öko Scheiße finde.”

“Jaaa, Mama...nicht therapieren bitte.”



TANUTSCHA

Freundschaft

Klara und Tanutscha sind seit ihrer Kindheit befreundet. Der erste Kontakt kam über ihre Mütter zustande. Jetzt sind sie schon seit Jahren unzertrennlich.

Was macht eure Freundschaft aus?

Die Art, wie wir uns begegnen: zu aller erst mit Respekt. Und wir vertrauen uns absolut. Wir haben uns noch nie enttäuscht. Gestritten haben wir uns schon öfter, aber nie so schlimm, als daß das Vertrauen zwischen uns verloren gegangen wäre.

Ihr streitet also auch?

Klar! Wir sagen uns eben, was wir denken. Aber das hat eher was mit Offenheit zu tun und Ehrlichkeit. Ausserdem sind wir gar nicht nachtragend. Nach ein paar Minuten lachen wir schon wieder. Überhaupt haben wir viel Spaß in unserer Freundschaft.

Was ist das ganz Besondere an eurer Freundschaft?

Wir haben unsere eigene Sprache! Wir haben für bestimmte Dinge oder Personen Wörter erfunden. Das hat sich so über die Jahre entwickelt. Aber wir verstehen uns auch ganz ohne Worte. Nur durch Blicke. Wir kennen uns so gut, dass uns die gleichen Sachen oder Leute auffallen. Und dann regen wir uns gleichzeitig auf, oder lachen eben, ohne vorher miteinander darüber gesprochen zu haben.

Das ist toll und so etwas hat man auch wirklich selten.

Eben. So viele echte Freunde gibt es ja auch nicht. (Klara) Bei mir gibt es ausser Tanutscha noch eine Person, der ich alles anvertrauen kann und mit der ich über alles reden kann – meine Mutter.



Liebe

George und Mina sind seit sechzehn Monaten ein Paar. Während der Dreharbeiten 2006 verläßt George Deutschland für einen einjährigen Aufenthalt in Brasilien

George, Du bist seit Dezember 2006 wieder in Deutschland. Wie lange warst Du weg?

3 Monate

Und wie lange wolltest Du wegbleiben?

12 Monate, also ein Jahr.

Wie kommt es, dass Du schon wieder hier bist?

Ich habe Mina so sehr vermisst, dass ich es nicht länger ausgehalten habe. Wir haben fast täglich telefoniert, uns gemailt und ich habe ihr bestimmt 20 Briefe geschrieben. Wir haben fürs Telefonieren so viel Geld ausgegeben, dafür hätte sie schon zu mir fliegen können.

Bereust Du die frühe Rückkehr?

Auf keinen Fall! Ich fahre ja wieder weg – mit Mina. Wohin genau die Reise geht, wissen wir noch nicht. In Afrika waren wir schon zusammen, aber nur für ein paar Wochen. Jetzt wollen wir für ein halbes Jahr weg; aber die Hauptsache ist, wir erleben die Zeit gemeinsam.





*DIALOG ZWISCHEN KLARA
UND MINA BEIM BOWLING IN
BERLIN. SIE SITZEN SICH AN
EINEM TISCH GEGENÜBER
UND UNTERHALTEN SICH
ÜBER KLARAS BERUFLICHE
ZUKUNFT.*

Mina: Interessiert dich Hotelfachfrau?

Klara: Da muss ich...

Mina: Ist auch Gastronomie!

Klara: ...Mina, ja, ich weiß. Aber da muss ich lernen, wie ich Betten beziehe, wie ich putze und wie ich koche. Ich mach drei Monate lang Küche, ich mach drei Monate lang Putzen, ich mach drei Monate lang... das ist immer so.

Mina: Genau.

Klara: Und Putzen und Küche und so – ich hasse so was.

Mina: Gut, dann...

Klara: Ich will auch nicht in so 'n piek-feines Restaurant, wo ich, ähm, keine Ahnung. Schwarz-Weiß angezogen bin und immer freundlich sein muss.

Mina: Musst aber überall freundlich sein. Oder...dein Traum war doch immer ein eigenes Café aufzumachen. Dann machste Dich selbstständig, machst 'ne Ich-AG und...

Klara: Ja, das kann ich ohne Ausbildung machen.

Mina: Ja, dann mach doch was anderes und dann kannst du immer noch Gastronomie arbeiten, ohne das du 'ne Ausbildung hast.

Klara: Ja aber es interessiert mich nichts. Ich will nichts mit Kindern machen, ich will nichts machen, wo ich irgendwie die ganze Zeit rumsitzen muss und keine Ahnung. Niemals Handwerk.

Mina: Im Reisebüro?

Klara: Verdient man nicht viel, Mina. Guck dir mal die ganzen Reisebüros hier an, jeder macht es nur noch durch Internet.

Mina: Dann machst du deinen eigenen Klamottenladen oder so.

Klara: Verdient man auch nicht wirklich viel Geld mit.

Mina: Ja, dann mach doch...

Klara: Keine Ahnung.

Mina: Interessiert dich nichts, Klara?

Klara: Nein!

Mina: Das kann doch nicht sein.

Klara: Also schon. Aber... sagen wir jetzt mal ich will, ähm... keine Ahnung, ...ich will jetzt...

Mina: Ja?

Klara: ...Astronaut werden. Sagen wir jetzt mal. Könnt ich doch gar nicht, mit meinem Abschluss.

Mina: Stimmt.



DIE FILMEMACHER

Bettina Blümner

Inge Schneider

Mathias Schöningh

Peter Schwartzkopff

Katja Siegel



Die Regisseurin

Bettina Blümner wurde 1975 in Düsseldorf geboren. Sie studierte zunächst Medienkultur und Gestaltung an der Bauhaus-Universität in Weimar. Ab 1999 bis 2004 folgte das Studium Szenischen Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg und der Escuela Internacional de Cine y TV auf Kuba. Ihr Diplomfilm „Die Kette“ hatte 2004 Premiere bei den Hofer Filmtagen und wurde im Jahr 2006 auf Arte und im Hessischen Rundfunk ausgestrahlt. PRINZESSINNENBAD ist Bettina Blümners erster Langfilm.

„MICH HAT DIE INTENSITÄT DIESES ALTERS SEHR INTERESSIERT UND DIE RUPPIGE UND DIREKTE ART VON KLARA, MINA UND TANUTSCHA; IHRE SPRACHE UND IHRE DIREKTHEIT, ABER AUCH IHRE VERLETZLICHKEIT UND DER UMGANG DAMIT. ES SCHIEN, ALS DASS SIE PROBLEME WENIGER UNTER DEN TISCH KEHRTEN, SONDERN MIT FREUNDEN ODER IN DER FAMILIE MEHR DARÜBER GEREDET WÜRDE.

EIN WEITERES THEMA DES FILMS IST DIE WEITGEHENDE ABWESENHEIT DER VÄTER UND MÄNNLICHER BEZUGSPERSONEN. ODER AUCH DIE SUCHE NACH DIESEN. ES GAB NATÜRLICH WÄHREND DER ÜBER EIN JAHR ANDAUERNDEN DREHARBEITEN IMMER WIEDER MOMENTE, WO AUCH ICH ZU SPÜREN BEKAM, DASS BEI DEN DREIEN VIELES IM UMBRUCH IST. IM ÜBRIGEN FINDE ICH ES BEMERKENSWERT, WAS DIE DREI IN IHREM ALTER LEISTEN UND WELCHE SOZIALE VERANTWORTUNG SIE FÜR SICH, IHRE FREUNDE UND FAMILIE ÜBERNEHMEN.“

PRINZESSINNENBAD

D 2007, 92 Min., Langfilm, HD, in Zusammenarbeit mit RBB/Arte, gefördert durch Medienboard Berlin-Brandenburg und FFA Filmförderungsanstalt, Projektentwicklung gefördert durch das Nipkow Programm, Produktion Reverse Angle Factory

NAKED CITY

D/USA 2005/06, 30 Min., Kurzfilm, DV, in Zusammenarbeit mit WDR/3Sat, gefördert durch die BKM-Kurzfilmförderung

LA VIDA DULCE

Kuba 2004/2005, 14 Min., Kurzfilm, DV, in Zusammenarbeit der EICTV Kuba

13+15

Kuba 2004, 26 Min., Kurzfilm, DV, in Zusammenarbeit mit der EICTV Kuba

DIE KETTE

D 2004, 60 Min., Diplomspielfilm der Filmakademie Baden-Württemberg, Super 16mm, in Zusammenarbeit mit Arte und HR

WASH & GO

D 2002, 25 Min., Kurzfilm, Super 16mm

SOMMERSONNE

D 2001, 15 Min., Kurzfilm, Super 16mm

OST-WEST IST KRASS

D 1999, 15 Min., Kurzfilm, DV,

MARIA

D 1999, 12 Min., Kurzfilm, DVC Pro

FOREVER YOUNG – 3 FILME

D 1999, 3 mal 10 Min., 3 Kurzfilme, DV,



Montage

Nach dem Abitur und praktischen Erfahrungen als Schnittassistentin, erlernte Inge Schneider das Schnitt Handwerk an der HFF Babelsberg und arbeitet mittlerweile schwerpunktmäßig als Editorin von Kino-Dokumentarfilmen. Von 1986 bis 1994 war sie Lehrbeauftragte für Filmschnitt an der dffb. Für *Nach dem Fall* von Frauke Sandig und Eric Black erhielt sie eine lobende Erwähnung beim Deutschen Kamerapreis 2000. Im Jahr 2001 wurde sie mit dem erstmalig vergebenen Preis für den Schnitt an *Die Spielwütigen* von Andres Veiel ausgezeichnet

FILMOGRAFIE eine Auswahl

PRINZESSINNENBAD

D 2007, 92 Min., Langfilm, HD, in Zusammenarbeit mit RBB/Arte, gefördert durch Medienboard Berlin-Brandenburg und FFA Filmförderungsanstalt, Projektentwicklung gefördert durch das Nipkow Programm, Produktion Reverse Angle Factory

DANCING WITH MYSELF

D 2005, 99 Min., Dokumentarfilm, Tanzfilm, Egoli Tossell Film/ZDF (Das kleine Fernsehspiel)

DER GLANZ VON BERLIN

D 2001, 89 Min., Dokumentarfilm, Egoli Tossell Film/ZDF (Das kleine Fernsehspiel)

NACH DEM FALL

D/USA 1999, 85 Min., Dokumentarfilm, SR/SFB/Umbrella Films

GRÜSSE AUS DACHAU

D 2003, 80 Min., Egoli Tossell Film

DIE SPIELWÜTIGEN

D 1996/04, 108 Min., Dokumentarfilm, Journal Film



Kamera

Mathias Schöningh wurde am 24.09.1970 in Uelzen geboren. Bereits während der Ausbildung zum Fotografen war er als freier Kamera-Assistent für diverse TV Reportagen, Dokumentarfilme und Werbung tätig.

Seit Abschluss seiner Ausbildung 1999 arbeitet er als freier Fotograf und Kameramann für Reportagen, Dokumentarfilme, Werbung und Spielfilm.

FILMOGRAFIE eine Auswahl

PRINZESSINNENBAD

D 2007, 92 Min., Langfilm, HD, in Zusammenarbeit mit RBB/Arte, gefördert durch Medienboard Berlin-Brandenburg und FFA Filmförderungsanstalt, Projektentwicklung gefördert durch das Nipkow Programm, Produktion Reverse Angle Factory

DIE ZEIT LÄUFT

D 2006, 10 Min., Dokumentarfilm 16mm, Produktion 101

DIESER TAG

D 2006, 7 Min., Kurzfilm, 35mm, LaOficine, Berlin

RWE ENERGIE

D 2006, 5 Min., Imagefilm, Digibeta/P+S Pro 35, Produktion ASC Berlin

DIE TODESENGEL

D 2005, 45 Min., Dokumentarfilm, Digibeta, Cinecentrum/NDR

THE HOUSE IS BURNING

USA/D 2005, 98 Min., Kinospießfilm, HD/P+S Pro 35, Reverse Angle International

UNENTDECKTE MORDE

D 2004, 45 Min., Dokumentarfilm, Digibeta, Cinecentrum/NDR



Produzent

Peter Schwartzkopff war, bevor er seine eigene Produktionsgesellschaft gründete, Produktionschef von SPIEGEL TV und verantwortlich für die Entwicklung und Produktion erfolgreicher TV-Formate. Im Jahr 2002 machte er dann den Schritt in die Filmindustrie und gründete Reverse Angle Productions, eine unabhängige Produktions-, Finanzierungs- und Vertriebs-Gesellschaft. Als geschäftsführender Gesellschafter von Reverse Angle und ihrer fünf Sublabels, war Peter Schwartzkopff an der Produktion einiger der interessantesten nationalen und internationalen Filmprojekte der letzten Jahre beteiligt.

FILMOGRAFIE eine Auswahl

PRINZESSINNENBAD

D 2007, 92 Min., Langfilm, HD, in Zusammenarbeit mit RBB/Arte, gefördert durch Medienboard Berlin-Brandenburg und FFA Filmförderungsanstalt, Projektentwicklung gefördert durch das Nipkow Programm, Produktion Reverse Angle Factory

THE HOUSE IS BURNING

USA/D 2005, 98 Min., Kinospießfilm, Reverse Angle International

DON'T COME KNOCKING

D/F 2005, 123 Min., Kinospießfilm, Reverse Angle/
Arte France Cinéma

LAND OF PLENTY

D/USA 2004, 123 Min., Kinospießfilm, Reverse Angle International/
Independent Digital Entertainment

EGOSHOOTER

D 2004, 79 Min., Kinospießfilm, Reverse Angle Factory/WDR



Produzentin

Katja Siegel wurde 1971 in München geboren. Von 1993 bis 1999 studierte sie Rechtswissenschaften mit Wahlfach Medien- und Urheberrecht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Nach Abschluss des Studiums begann Katja Siegel im Jahre 1999 eine Ausbildung im Studiengang Produktion an der Filmakademie Baden-Württemberg mit den Schwerpunkten International Producing und Creative Producing. Nach ihrem Diplom-Abschluss 2003 und einem Praktikum bei *Eurimages* in Straßburg, arbeitete sie als Produktionsassistentin im Bereich Development und Akquise in Los Angeles. Seit 2005 ist sie als Produzentin für Reverse Angle tätig.

FILMOGRAFIE eine Auswahl

PRINZESSINNENBAD

D 2007, 92 Min., Langfilm, HD, in Zusammenarbeit mit RBB/Arte, gefördert durch Medienboard Berlin-Brandenburg und FFA Filmförderungsanstalt, Projektentwicklung gefördert durch das Nipkow Programm, Produktion Reverse Angle Factory

THE HOUSE IS BURNING

USA/D 2005, 98 Min., Kinospießfilm, Reverse Angle International

NAKED CITY

D/USA 2005/06, 30 Min., Kurzfilm, DV, in Zusammenarbeit mit WDR/3Sat, gefördert durch die BKM-Kurzfilmförderung

REQUIEM

D 2006, 93 Min., Kinospießfilm, 23/5 Filmproduktion GmbH

RICHTUNG ALLGÄU

D 2002/03, 80 Min., Diplomfilm/Spielfilm



DIE PRODUKTION

Die Reverse Angle Factory, mit Sitz in Berlin, ist eine unabhängige Filmproduktion, die sich auf die Entwicklung und Produktion innovativer Spiel- und Dokumentarfilme junger Autoren und Regisseure spezialisiert hat.

2001 rief die Firma das Label „radikal digital“ ins Leben. In Koproduktion mit dem WDR und der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, wurde eine Reihe von vier digitalen low-budget Filmen produziert: *Narren*, *1/2 Miete*, *Egoshooter* und *Junimond*. Hierbei wurden neue digitale Produktionstechniken eingesetzt und Möglichkeiten im Bereich des Visuellen, des Inhalts und Ästhetik des digitalen Films erforscht. Die Motivation ist die Förderung junger Talente, Autoren, Regisseure und Kameramänner.

Im Jahr 2004 entschloss sich die Reverse Angle Factory ihre Aktivitäten auf internationale Koproduktionen zu erweitern. Unterstützt durch die Erfahrungen der Managing Directors der Mutterfirma Reverse Angle Production im Bereich internationaler Koproduktionen, realisierte die Firma 2005 ihre erste europäische Koproduktion mit dem Debutfilm *Bye Bye Blackbird*, Regie Robinson Savary.

“PRINZESSINNENBAD” ist das aktuellste Projekt der Factory.



ÜBER DEN TITEL

*BERLIN IST DER MELTING POT
DEUTSCHLANDS,
KREUZBERG DER MELTING POT
BERLINS UND DAS PRINZENBAD -
SEIN MULTIKULTURELLES ZENTRUM*

Wenn man im Sommer durch die zerkratzten Scheiben der U-Bahnlinie 1 schaut, kann man die grüne Liegewiese und das himmelblaue Schwimmbecken des Prinzenbades sehen. Schon am Ausgang der U-Bahn riecht es nach Chlor und einem Hauch von Sonnenmilch. An heißen Sommertagen windet sich eine Menschenschlange vom Bürgersteig bis zur Kasse.

Das Freibad im Berliner Stadtteil Kreuzberg ist eine Art „Biotop“. Die Badegäste kommen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten und aus den verschiedensten Teilen der Welt. Hier speisen arabische Großfamilien zusammen mit türkischen an Tapeziertischen, während pubertierende Teenager am Beckenrand stehen und kreischende Mädchen ins Wasser schubsen.

Die Regisseurin Bettina Blümner bedient sich in PRINZESSINNENBAD des Prinzenbades als Metapher für die Vielfaltigkeit und das pulsierende Leben mit all seinen Facetten der Prinzessinnen des Filmes - Klara, Mina und Tanutscha.



MUSIK

LISI

AFROB

SHE-RAW

DJ VERSATILE

KIDNEY

ZENIT

BEATHOAVENZ

BASSTURK

Sucht man den Sound, der das Leben in Kreuzberg auf musikalische Weise erzählt, führt an HipHop kein Weg vorbei. Die berühmt-berüchtigte Berliner Schnauze kommt auf den pumpenden Beats erst richtig zur Geltung.

Allen voran die gebürtige Berlinerin *Lisi*, deutschlands größte Hoffnung in Sachen Female-Rap. Natürlich zieht *Lisi* das Publikum mit unnachahmlichen Flow durch die belebten Kreuzberger Straßen. Aber auch nachdenkliche Passagen gewinnen aufgrund ihrer Vielseitigkeit an Gefühl. Zusammen mit four-music-Labelkollege *Afrob*, der mit vier veröffentlichten Alben seit Jahren zu den erfolgreichsten deutschen HipHop Künstlern zählt und HipHop hierzulande entscheidend beeinflusste, gibt sie dem Lebensgefühl der Mädchen eine Stimme.

Diese Stimme ist jedoch am lautesten, wenn sie sich mit *She-Raw* das Mic teilt. Bei *She-Raw* fragt man sich, ob sie nun besser singen oder rappen kann, da sie einfach Soul in der Stimme hat. Das weiß nicht zuletzt *DJ Versatile* vom unabhängigen HipHop-Label Maintheme Records, der maßgeblichen Anteil an ihrem bisherigen Werdegang hat und in PRINZESSINNENBAD mit einem besonders einfühlsamen Beat vertreten ist. Spätestens hier wird klar, dass HipHop über den coolen Party-Sound hinaus wirkt. So erreicht auch der am Film-Schnitt beteiligte *Kidney* den Gipfel verspielter Melancholie. Im Gegensatz zum Berliner Ausnahmekünstler *Zenit*, der mit seinen detailverliebten Soundcollagen sämtliche Untiefen auszuloten scheint. Den Weg hieraus finden mit pulsierenden Beats die *Beathoavenz* Perez und Smolface, die in ihrem Kreuzberger Studio jede Straßenszene ihres Kiezes perfekt vertonen; und Gleiches gelingt dem jungen türkischen Duo *Bassturk*, die dem Soundgemisch eine orientalische Note zufügen.

So erfährt die visuelle Fahrt durch die Jugend eine authentische, akustische Begleitung und macht das PRINZESSINNENBAD zum Jungbrunnen.



REVERSE ANGLE

Reverse Angle Factory GmbH • Monbijouplatz 2 • 10178 Berlin
Tel +49 (0)30 - 880 486 0 • Fax +49 (0)30 - 880 486 11
Email info@reverse-angle.com • www.reverse-angle.com

Verleih

polyfilm Verleih Margaretenstrasse 78 1050 Wien
Telefon +43-1-581 39 00-20 • Telefax +43-1- 581 39 00-39
Email polyfilm@polyfilm.at • www.polyfilm.at

Pressebetreuung: Alessandra Thiele • Andrea Möller
Telefon +43-1-581 39 00-14 oder mobil: 0676 3983813
Email thiele@polyfilm.at

österreichischer Kinostart: 23. November 2007

